

# Reader Question concerning Weapons

## Leserfrage hinsichtlich Waffen

German text © FIGU 1996-2017, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti  
English translation from the original German text by Patrick McKeogh—may contain errors - 13-Jan-2017  
English translation © 2011-2017, Creatorial Truth

[http://www.figu.org/zh/files/downloads/translations/figu\\_leserfrage\\_vom\\_4\\_jan\\_2017.pdf](http://www.figu.org/zh/files/downloads/translations/figu_leserfrage_vom_4_jan_2017.pdf)

'Billy' Eduard A. Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225,  
8495 Schmidrüti/ZH Schweiz/Switzerland  
Tel. ++41 (0)52 385 27 01 • Fax ++41 (0)52 385 42 89 •  
E-Mail info@figu.org • Internet www.figu.org



## Leserfrage hinsichtlich Waffen

Ihre Fax-Anfrage vom 4. Januar 2017, 20.22 h

Sehr geehrter Herr Billy

Im Fernsehen haben wir eine Sendung gesehen, dass in der Schweiz und in Deutschland die Leute massenhaft Waffen kaufen, um sich zu schützen vor den Terroristen oder so. Was halten Sie als alter Gangsterjäger davon? Ist es ratsam, sich Waffen zuzulegen, oder sollen wir darauf verzichten? Wenn Sie uns raten können, dann wäre das sicher auch im Sinn der Bevölkerung, weshalb wir Sie bitten, eine Antwort für alle Leute auf Ihrer Website zu geben.

Mit Dank U. Surber

**Antwort:** Sehr geehrte/r Frau, Herr Surber,

Ihre Fragen will ich damit beantworten, dass es bestimmt nicht empfehlenswert ist, sich aus Angst vor Terrorismus Waffen zu kaufen, denn darum geht es doch – eben um Angst. Dazu möchte ich als <alter Gangsterjäger>, wie Sie mich zu nennen belieben, einiges erklären, wovon ich hoffe, dass es sowohl von Ihnen, wie aber auch von anderen Personen verstanden wird, die meine Worte lesen werden, die ich gerne auf unserer FIGU-Website veröffentliche, wie Sie wünschen.

## Reader Question concerning Weapons

Her Fax-Inquiry from 4 January 2017, 20:22

Very honored Herr Billy

On the television we have seen a broadcast, that in Switzerland and in Germany the people buy great quantities of weapons, in order to protect themselves from the terrorists or something. What do you as an old gangster-hunter think of that? Is it advisable, to buy weapons for oneself, or should we thereon renounce? If you can advise us, because it would be for the safety also in the sense of the population, which is why we ask you, to give an answer for all people on your website.

With thanks U. Surber

**Answer:** Very honored Frau/Herr Surber,

Your questions I want to therewith answer, that it is certainly not recommendable to buy weapons out of anxiety of terrorism because for this reason it goes nevertheless - precisely around the anxiety. To this I would like to explain something as an 'old-gangster-hunter', as you like to call me, from which I hope, that it both by you, as but also by other persons is understood, who will read my words, which I publish gladly on our FIGU website, as you want.

How to handle weapons is on the one hand an ex-

## Reader Question concerning Weapons

Mit Waffen umzugehen ist einerseits eine äusserst verantwortungsvolle Sache, denn diese sind nicht einfach zum Rumballern oder zum Schiessen auf andere Menschen da. Und andererseits, wenn es schon sein muss und in Notwehr absolut unumgänglich ist, dass auf einen Menschen geschossen werden muss, dann hat das mit aller Vorsicht zu sein, und zwar in der Weise, dass der Mitmensch nur verletzt und handlungsunfähig gemacht, jedoch nicht des Lebens beraubt wird. Das Ganze bedingt also, dass eine Waffe und der Umgang damit gebrauchsgerecht gehandhabt wird, wie auch, dass eine Ziel- und Treffsicherheit gegeben ist, damit nicht ungewollt Unheil damit angerichtet wird. Dies bedingt jedoch eine jahrelange Übung, denn nur dadurch kann eine gewisse Sicherheit gegeben werden, dass aus Notwehr nicht eine ungewollte Tötung eines Mitmenschen entsteht. Und muss ein Mensch in Notwehr mit einer Waffe getötet oder auch nur verletzt werden, dann trifft das normalerweise sehr stark das Gewissen des Menschen, der geschossen hat, was dann zu ungeheuren psychisch-bewusstseinsmässigen Problemen führt, die u.U. während des ganzen Lebens anhalten oder gar zum Suizid führen können. Dies jedenfalls dann, wenn der Mensch, der die Waffe gebraucht hat, nicht gewissenlos und kaltblütig oder durch irgendwelche Umstände in unbedachter Weise völlig verantwortungslos ist. Grundsätzlich ist es aus mancherlei Gründen einfach unsinnig – wie z.B. aus Angst –, sich kurzerhand Waffen zuzulegen, um sich gegen Terroristen, Einbrecher, Räuber oder Vergewaltiger usw. schützen zu wollen, weil eben dafür die notwendige Erfahrung und das erforderliche Können ebenso fehlen wie auch die jeweilige Situationseinschätzung sowie der Grad der Gefahr und wie dieser begegnet werden muss usw. usf. Mit Waffen umgehen – und sie überhaupt besitzen – sollten nur dafür prädestinierte und sich aller Risiken und der Verantwortung bewusste Personen. Von Angst befallene Menschen jedoch sollten prinzipiell ebenso keine Waffen kaufen oder besitzen, wie auch solche nicht, die in ihren Handlungsweisen unberechenbar oder sonstwie ungeeignet sind. Soweit das eine. Wollen sich also Menschen selbst vor Gefahren schützen, die von anderen Menschen ausgehen, seien es tätliche oder gar lebensgefährliche Angriffe auf Leib und Leben, seien es Angriffe in bezug auf Vergewaltigung oder hinsichtlich des Schutzbestands für Mitmenschen, dann sollen auch dafür nicht Schusswaffen gekauft und verwendet werden. Für solche Zwecke gibt es mancherlei andere Mittel, wie z.B. kurze Knüttel, die versteckt am Körper oder in einer Tasche getragen werden können, wie auch Alarmsirenen oder Verteidigungssprays usw., die

tremely responsible matter, because these are not simply there for the blasting away or for the shooting at other human beings. And on the other hand, when it is absolutely unavoidable it must be to protect and be in self-defense, that a human being must be shot at, then that has to be with all caution, and indeed in the wise, that the fellow human being is only injured and made unable to act, however is not robbed of the life. The entirety is handled conditionally therefore, that a weapon and the handling therewith is suitable for use, as also, that an aim and an accuracy is given, therewith no unwanted terribleness is therewith brought about. This is conditional however on years of practice, because only thereby can a certain security be given, that out of self-defense an unwanted killing of a fellow human being does not comes about. And if a human being will be killed or also only injured in self-defense with a weapon, then strikes the normally very strong conscience of the human beings, who has shot, which then leads to monstrous psychical-consciousness-based problems, which perhaps continue during the entire life or can even lead to the suicide. This in any case then, when the human being, who has need of the weapon, is not conscienceless and cold-blooded or through any circumstances in inconsiderate wise is completely irresponsible. Fundamentally it is for many kinds of reasons simply senseless - as e.g. out of anxiety -, to purchase small hand weapons in order to want to protect oneself against terrorists, burglars, robbers or rapists, etc., because even for this reason equally lacking is the necessary experience and the required ability as also the respective situation assessment as well as the degree of the danger and how these must be encountered, etc., and so forth. However only uniquely-suited persons conscious of the risks and responsibility should themselves handle or even actually possess weapons. Human beings stricken by anxiety however should in principle equally not buy or possess weapons, as also not ones, who are unpredictable or otherwise inappropriate in their modes of action. Insofar as the one. Desire itself therefore human beings even to protect themselves against dangers, which emanate from other human beings, be it violent or even highly dangerous attacks on body and life, be it attacks in regard to physical and psychical **Gewalt** or concerning the protection support for fellow human beings, then also for these reasons firearms should not be bought and used. For such purposes there are many kinds of other means, as e.g. a small baton, which can to be carried hidden on the body or in a pocket, as also alarm sirens or defense sprays, etc., which however also are to be

## Reader Question concerning Weapons

jedoch auch nur mit fachmännischer Beratung gekauft und verwendet werden sollen. Diesbezüglich sind die Polizeiorgane oder Sicherheitsdienste gerne bereit, ratgebend beizustehen und das geeignete Verteidigungsmittel für die betreffende Person zu empfehlen.

Den Schutz von Leib und Leben hat natürlich jeder Mensch für sich allein zu tragen, wie aber auch den Schutz für die Mitmenschen, wobei diesbezüglich jedoch nicht die Rede davon ist, dass dieser Schutz mit Schusswaffen oder sonstig tödlichen Instrumenten usw. durchgeführt werden soll. Schusswaffen gehören für diesen Zweck in die Hände der Polizeikräfte, sonstiger Sicherheitskräfte und Beamten sowie des Militärs, nicht jedoch in private und zudem nicht in waffenumgangsunfähige Hände, wie auch nicht in den Besitz von ängstlichen, fahrlässigen, ausflippenden oder irgendwie unzurechnungsfähigen Menschen. Zur Sicherheit der Bürger sind entsprechende schutzbeauftragte Beamte, die Polizei, spezielle Sicherheitskräfte und Militärs zuständig, jedoch nicht ungeübte und ängstliche Durchschnittsbürger, die keine Waffenerfahrung, keine Gefahrensituationseinschätzung und keine Waffenverantwortung haben. Ein Waffenbesitz bedeutet noch lange nicht, dass der betreffende waffenbesitzende Mensch auch bewusst verantwortungsvoll mit dem Revolver, der Pistole oder dem Gewehr umgehen kann, und zwar auch dann nicht, wenn er hier und da Schiessübungen durchführt. Der Besitz von Waffen bedeutet das Tragen und Ausüben einer sehr grossen Verantwortung gegenüber sich selbst und gegenüber den Mitmenschen und der ganzen Umwelt. Also sollte jede Person, die mit einer Waffe liebäugelt, insbesondere eben mit Schusswaffen wie hauptsächlich Pistolen und Revolvern, sich alles sehr gründlich überlegen und sich von Fachkräften der Polizei und Sicherheitsorganen beraten lassen, was in der Regel zum Verzicht auf Schusswaffen führen muss. Auch auf Stichwaffen aller Art muss unbedingt verzichtet werden, denn auch diese sind u.U. tödlich, wenn sie in Angst zur Verteidigung angewendet werden. Also sollte schon von Grund auf jeder Gedanke zum Erwerb einer Waffe zur Abwehr und Verteidigung vermieden werden, folglich schon kein Waffenwerbungschein beantragt werden soll. Wird aber trotzdem legal mit einem Waffenwerbungschein eine Schusswaffe gekauft, dann berechtigt das trotzdem nicht ein Mit-sich-Tragen der Waffe auf öffentlichem Grund, denn hierzu ist ein Waffentragsschein erforderlich, der nur in äusserst und belegbar wichtigen Fällen durch die Behörden ausgestellt wird. Wird jedoch jemand mit einer Waffe auf öffentlichem

bought and used only with expert consultation. Regarding this the police organizations or security agencies are gladly ready to stand by to council and to recommend the suitable means of defense for the person concerned.

The protection of body and life naturally however every human being has to bear for him/herself, as but also the protection for the fellow human beings, in which case regarding this however is not the mention of it, that this protection shall be performed with firearms or other deadlier instruments, etc. Firearms for this purpose belong in the hands of the police force, other security forces and officers as well as the military, not however in private and moreover not in incompetent-weapon-handling hands, as also not in the possession of anxious, negligent, flipping out or somehow of unsound mind human beings. For the security of the citizens appropriate protection-tasked officers, the police, special security forces and military are cognizant, however not out of practice and anxious average citizens, who have no weapon experience, no dangerous situation assessment and no weapon responsibility. A weapon-possession still for a long time has not meant, that concerning the weapon possessing human being is also not able to avoid being consciously responsible with the revolver, the pistol or the rifle, also indeed also not then, when he/she now and then carries out firing practice. The possession of weapons means the bearing and a performing of a very great responsibility towards oneself and towards the fellow human beings and the entire environment. Therefore every person who contemplates a weapon, in particular precisely with firearms like mainly pistols and revolvers, should, him/herself very thoroughly consider and let him/herself be advised by specialists of the police and security agencies, who must guide as a rule for the renunciation of firearms. Also on stabbing weapons of every kind must absolutely be renounced, because also these are potentially deadly, when in anxiety it is used for defense. Therefore already from the basis of every thought for the acquisition of a weapon for self-defense and defending should be avoided, consequently already will apply for no weapon-buying-permit. If however a weapon is bought legally with a weapon-buying-permit, then regardless this reason does not entitle a with-oneself-carrying of the weapon in public, because for this a weapon carrying permit is required, which only in most extreme and provably important cases is issued by the authorities. However if someone is 'caught' by the police with a weapon in public, then the concerned

## Reader Question concerning Weapons

Grund von der Polizei <erwischt>, dann wird die betreffende Person einerseits wegen <unerlaubtem öffentlichem Waffenbesitz> gebüsst, nebst dem, dass die Waffe konfisziert wird.

Wenn nun rund um die Welt bösartiger Terrorismus herrscht, dann besteht auch dafür kein Grund, sich aus Angst mit Schusswaffen oder Stichwaffen zu versehen, um sie notfalls zur Anwendung zu bringen, denn ein solches Tun ist widersinnig, weil es im Notfall auf öffentlichem Grund verboten ist, solcherlei Waffen ohne entsprechende Tragerlaubnis auf sich zu tragen. Andererseits entstehen durch das Tragen von Waffen grosse Gefahren auch für die unbeteiligten Menschen, wenn die Pistolen, Revolver oder Stichwaffen in der Öffentlichkeit zum Einsatz gebracht werden, und zwar insbesondere dann, wenn einerseits kein korrekt erlernter, sondern unroutinierter Umgang damit gewährleistet und andererseits dabei noch Angst mit dem Handeln verbunden ist. Also ist das Ganze völlig widersinnig und dazu noch brandgefährlich, weshalb das Ganze der Polizei oder anderen Schutz- und Sicherheitsbeamten überlassen werden muss, die dafür ausgebildet sind.

Selbstverteidigung ist in jeder gesetzlich erlaubten Weise in Ordnung, doch eine wirkungsvolle Selbstverteidigung beginnt weit vor dem Einsatz von tödlichen Waffen, und zwar einerseits durch gesetzlich erlaubte Mittel, wie andererseits auch durch körperliche Techniken. Fehlende Körperkraft kann mit Timing und koordiniertem Körpereinsatz wettgemacht werden, wobei die Beweglichkeit sowie die physikalischen und biomechanischen Möglichkeiten des Körpers genutzt werden, um einer grösseren Angriffskraft entgegenwirken zu können. Wird das Verhalten gemäss bestimmten Grundprinzipien beachtet, dann wird dadurch ein intuitives Handeln ermöglicht, wodurch sich der verteidigende Mensch selbst die beste Chance gibt, sich erfolgreich zu Wehr setzen zu können. Eine trainierte schlagkräftige Abwehr stellt in jedem Fall die letzte Stufe einer effizienten Verteidigung dar und kann im Notfall zur Anwendung gebracht werden, wenn alles andere an Abwehrmassnahmen nichts bringt. Eine gute Selbstverteidigung im Sinn einer diesbezüglich zweckmässigen Schulung gibt immer die notwendigen Kenntnisse, um Angriffe auf Leib und Leben abzuwehren und die Angreifer ausser Gefecht zu setzen. Und jede diesbezügliche Selbstverteidigung ist immer und in jedem Fall gesetzlich erlaubt, wobei auch nicht die Gefahr besteht, einen beteiligten oder unbeteiligten Menschen lebensgefährlich zu verletzen oder ihn gar zu töten. Das sollte in jedem Fall und immer bedacht werden, wie auch, dass ein

person is on the one hand fined because of 'unauthorized public weapon possession', together with that the weapon is confiscated.

If now malicious terrorism prevails around the world, then exists also for this no reason, to furnish oneself with firearms or stabbing weapons out of anxiety, in order to make use of it if need be, then doing such is paradoxical, because it in the emergency is prohibited in public, to carry on oneself such kind of weapons without corresponding carrying permission. On the other hand by carrying weapons also great dangers come about for the uninvolved human beings, when the pistols, revolvers or stabbing weapons are brought for use in the public, and indeed in especially then, when on the one hand not correctly learned, but rather inexperienced handling therewith guarantee and on the other hand at the same time anxiety is connected with the deed. Therefore the entirety is completely paradoxical and thereto still highly-dangerous, which is why the entirety must be left to the police or other protection- and security-officials, who are trained for this.

Self-defense is in order in every legally allowed wise, but an effective self-defense begins far before the application of deadly weapons, and indeed on the one hand by legally allowed means, as on the other hand also by physical techniques. Lacking body power can be compensated with timing and coordinated body application, whereby the agility as well as the physical and biomechanical possibilities of the body are used, in order to be able to counteract a larger attack force. If the behavior is followed in accordance with determined basic principles, then an intuitive acting is thereby made possible, whereby the defending human being gives him/herself the best opportunity, to be able to successfully defend him/herself. A trained effective defense poses in each case the last step of an efficient defense and can be brought to the application in the emergency, if everything else brings nothing in defensive measures. A good self-defense in the sense of a useful training regarding this always gives the necessary cognizance, in order to ward off attacks on life and limb and to immobilize the attacker. And regarding this every self-defense is always and in every case legally allowed, whereby also the danger does not exist, of any involved or uninvolved human beings to life-endangeringly harm or to even kill them. This should be considered in each and every case, how also, that a human life is always indispensable, and indeed no matter, when this in the good one or

## Reader Question concerning Weapons

Menschenleben immer unersetzbar ist, und zwar ganz egal, wie dieses im Guten oder Bösen auch immer geartet ist. Also Hände weg von Schusswaffen, seien es Pistolen, Gewehre oder Revolver; und auch Hände weg von allen Stichwaffen, und zwar ganz egal, welcher Art sie auch sind. Und wenn Behörden allen möglichen und unmöglichen Waffen-erwerbschein-Anträgen für waffenunerfahrene und angstvolle Menschen zusagen und ihnen diese aushändigen, damit Schusswaffen erworben werden können, dann muss ich dazu sagen, dass das Ganze absolut verantwortungslos ist.

SSSC, 4. Januar 2017  
Billy

evil one is also always the same. Therefore hands off of firearms, be it pistols, rifles or revolvers; and also hands off of all stabbing weapons, and indeed no matter, whichever kind they are. And if authorities accept all possible and impossible weapon-buying-permit requests for the weapon-inexperienced and anxious human beings and these hand out to them, therewith firearms can be acquired, then I must to this say, that the entirety is absolutely irresponsible.

SSSC, 4 January 2017  
Billy